

Café Zuflucht Aachen

Jülicher Straße 114a, 52070 Aachen

Tel: (0241) 997877 – 40

Fax: (0241) 997877 – 48

info@cafe-zuflucht.de

www.cafe-zuflucht.de

Das CAFE ZUFLUCHT in Trägerschaft von Refugio e.V.

Gerade in einer Zeit des wachsenden Rechtspopulismus, in der der Begriff der Willkommenskultur zu einem Fremdwort wird und das gesellschaftliche Klima von Abwehr, Abschottung und Abschiebungen bestimmt wird, braucht es Einrichtungen wie das Café Zuflucht, die solidarisch an der Seite von geflüchteten Menschen stehen und sich für Menschenrechte einsetzen.

In unserer Arbeit erfahren wir tagtäglich:

DER SOLIDARISCHE EINSATZ FÜR MENSCHENRECHTE IST WIRKSAM!

Ohne eine breite öffentliche und zivilgesellschaftliche Unterstützung wäre die Arbeit des Café Zuflucht nicht möglich. Sie trägt das Café Zuflucht seit der Gründung im Jahr 1991.

Damit wir auch weiterhin eine hoch qualifizierte, unabhängige und kostenlose Beratung anbieten können, sind wir auf Spenden angewiesen.



Förderung

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit Unterstützung der
stadt aachen



EKD Evangelische Kirche
in Deutschland

Verbandsmitglied im



in Kooperation mit



JEDE SPENDE WIRKT!

Wir danken sehr herzlich für Ihre Unterstützung



Andrea Genten
Vorstand Refugio e. V.



Martin A. Hilgers
Vorstand Refugio e. V.



Manfred Paul
Vorstand Refugio e. V.

DER EINSATZ FÜR MENSCHENRECHTE WIRKT!

IHRE SPENDE WIRKT!

Refugio e.V.



Café Zuflucht In Trägerschaft von Refugio e.V.

Das Café Zuflucht steht gemeinsam mit seinem Trägerverein Refugio e. V. seit über 30 Jahren solidarisch an der Seite von Geflüchteten.

Ein mehrsprachiges und multiprofessionelles Team von hochqualifizierten Fachkräften berät im Café Zuflucht kostenlos und unbürokratisch geflüchtete Erwachsene, Familien und unbegleitete Minderjährige sowie Menschen mit unsicherem Aufenthalt zu asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Fragen. Darüber hinaus ist das Café Zuflucht als kompetenter Ansprechpartner für Bildungseinrichtungen, Fachämter, Behörden, Jugendhilfe, Multiplikator*innen und Arbeitgeber*innen aus Aachen und der StädteRegion nicht mehr wegzudenken.



Refugio e.V.

Refugio e. V. ist der Trägerverein des Café Zuflucht. Der Verein ist gemeinnützig, unabhängig, überparteilich und konfessionell nicht gebunden. Mitglieder und Vorstand arbeiten ehrenamtlich.

Refugio e.V. ist gemäß § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Für sein jahrzehntelanges Engagement wurde der Trägerverein Refugio e. V. 2021 mit dem Integrationspreis der Stadt Aachen ausgezeichnet.

DER EINSATZ für MENSCHENRECHTE WIRKT!

Da es uns sehr wichtig ist, transparent mit den uns anvertrauten Geldern umzugehen, hat sich das Café Zuflucht der

INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT angeschlossen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

NIEMAND FLIEHT OHNE NOT!

Das erfahren wir tagtäglich in unserer Beratungsarbeit.

www.cafe-zuflucht.de

Damit wir geflüchtete Menschen auch weiterhin kompetent beraten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, sei es durch Ihr persönliches Engagement oder durch Ihre finanzielle Förderung.

Sie möchten Mitglied werden bei Refugio e.V.:
wenden Sie sich an: vorstand@refugio-aachen.de

Sie möchten uns mit regelmäßigen oder einmaligen Spenden unterstützen,

dann nutzen Sie gerne unten stehenden QR-Code oder überweisen an:

Refugio e.V.
Sparkasse Aachen
IBAN: DE80 3905 0000 1070 8004 77
BIC: AACSD33XXX

IHRE SPENDE WIRKT!



Aus der Beratungspraxis

■ Niemand flüchtet ohne Not ...

Im Herbst 2017 flohen zwei Schwestern vor drohender Zwangsverheiratung aus dem Iran. Auf der Suche nach Schutz und Sicherheit in Europa wurden die jungen Frauen, eine minderjährig, an der polnisch-belarussischen Grenze gewaltvoll zurück nach Belarus verbracht. Mehrfach erlebten die Schwestern diese sogenannten „Pushbacks“, die einen eklatanten Verstoß gegen die Menschenrechtskonvention darstellen. Unter hohem Risiko gelang es den jungen Frauen 2022 nach Deutschland zu flüchten. Mit Unterstützung des Café Zuflucht haben die Schwestern den Flüchtlingsschutz im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention erhalten.

■ Familiennachzug ist ein Menschenrecht

Fahim engagierte sich für ein demokratisches Afghanistan und arbeitete als Ortskraft. Deshalb erhielt er Morddrohungen und musste unter großer Gefahr fliehen. In Aachen fand Fahim ein neues Zuhause und schloss erfolgreich sein Studium ab. Doch seine Ehefrau Malala war noch immer in Afghanistan. Bereits seit 2019 wartete sie auf einen Termin in der Deutschen Botschaft in Islamabad, um zu Fahim zu kommen. Als 2021 die Taliban gewaltvoll die Regierungsmacht übernahmen, wurde auch Malala verfolgt. Sie lebte in ständiger Gefahr und hatte große Angst.

Durch beharrliche Unterstützungsarbeit des Café Zuflucht gelang es 2023 endlich, dass Malala aus Afghanistan evakuiert wurde. Wir sind sehr froh, dass Malala und Fahim sich jetzt eine gemeinsame Zukunft aufbauen können.

Ihre Spenden machen unsere Arbeit für geflüchtete Menschen möglich.

Von Herzen unser Dank dafür!